

KlimaUnion

Rheinland-Pfalz

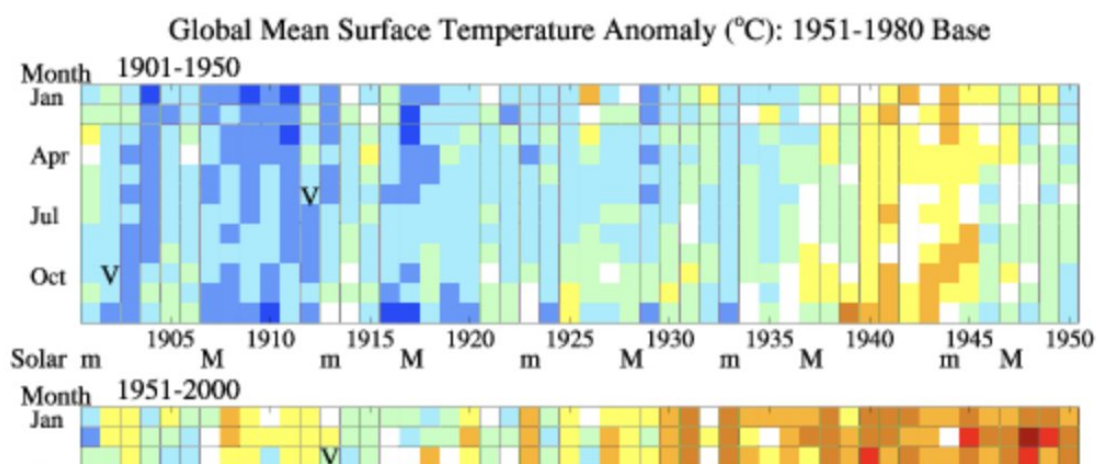
1,5 Grad aus der Mitte der Union

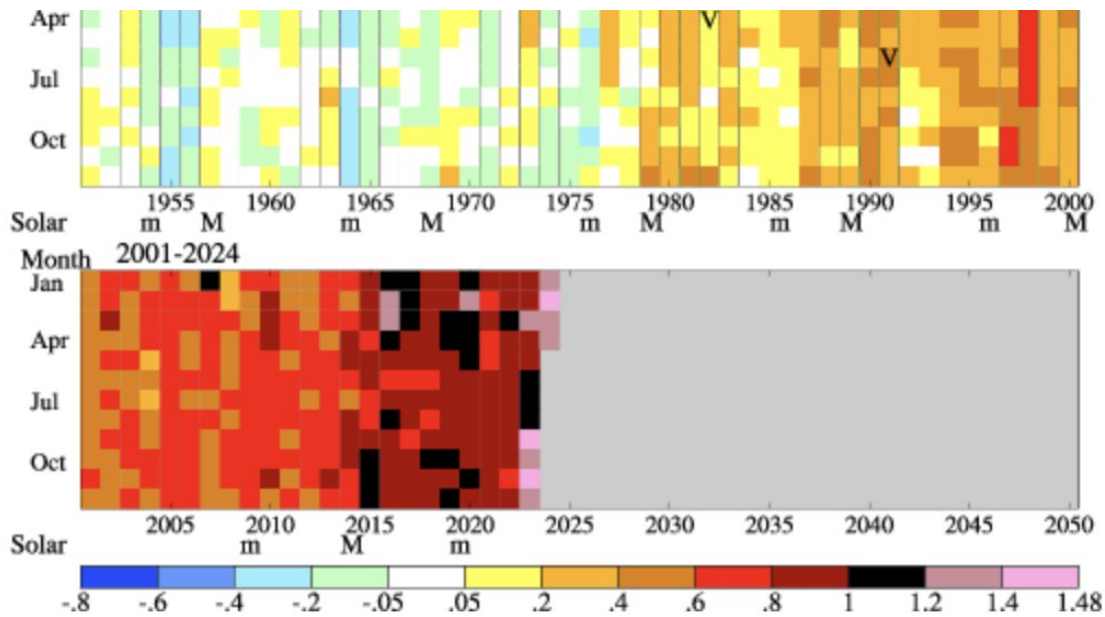
04.06.2024

Sehr geehrte Mitglieder und Interessierte an der KlimaUnion,

Die anstehende Europawahl ist eine Klimawahl. Was in den nächsten fünf Jahren entschieden wird, bestimmt, wie chaotisch es in unserem Land in Bezug auf Wetter, Nahrungsmittelversorgung, Migration, Lieferketten und Stabilität wird. Auf welche neuen Techniken die Welt umstellt, wird jetzt festgezurr – in den USA, in China, aber auch in Europa und Deutschland.

Die Kampagne gegen das Verbrenner-Aus und die Skepsis am Green Deal von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (CDU) zeigen, dass viele in der Union die akute, reale Bedrohung nicht erkennen oder wahrhaben wollen. An Warnzeichen mangelt es nicht: Jahrhunderthochwasser im Saarland, in Bayern und Baden-Württemberg, Temperaturen in Indien von 53 Grad. Auch die folgende Grafik könnte einem die Augen öffnen (sofern der Kopf nicht zu tief im Sand steckt).





Quelle: NASA, 10.05.24. https://columbia.edu/~mhs119/Temperature/T_moreFigs/

Protest der KlimaUnion gegen Prof. Stefan Homburg

Niemand soll CDU-Mitglieder anlügen. Zumindest nicht ohne Widerspruch. Deswegen hat die KlimaUnion Rheinland-Pfalz am 23. April den Vortrag von Prof. Stefan Homburg im Bad Kreuznacher Kurhaus mit einem Infostand über den Klimawandel ergänzt. Das Presseecho war positiv:

Klimaschützer gegen Klimawandelleugner

Gäste des Vortrags von Stefan Homburg werden vor dem Kurhaus von der KlimaUnion mit Infomaterial versorgt

Von Nathalie Doleschel

BAD KREUZNACH. „1,5 Grad aus der Mitte der Union“: Das Vorspiel der KlimaUnion zum Klimaschutz am Eingang des Kurhauses vor und während der Veranstaltung des Wirtschaftsrates Sektion Rhein-Nahe mit Gastredner Stefan Homburg zeigte Wirkung. Die Presse hatte zur Veranstaltung mit dem ehemaligen Wirtschaftsprofessor keinen Zugang, es handele sich um eine geschlossene Veranstaltung, mehr noch, die Veranstaltungen des Wirtschaftsrates der CDU, wie auf Anfrage dieser Redaktion mitgeteilt worden war, seien stets nicht-öffentlich.

Gäste der Veranstaltung zeigen sich unbeeindruckt

Das stimmt so nicht, denn im Dezember hatte Wirtschaftsrat-Sprecher Julius Thress zu einer anderen Veranstaltung Anfang



Die KlimaUnion und einige Gäste, darunter Christof Kühn aus Bingen (li.) und Franz Botens (re.) vom Umweltschutz-Verein „ANUK“, protestieren gegen den Auftritt von Klimawandelleugner Stefan Homburg. Monika Ehmer (v.l.), Ulrich Hansen und Dr. Michael Könen-Bergmann versorgten die Gäste des Wirtschaftsrates deshalb mit Fakten zum Klimawandel.

Foto: Nathalie Doleschel

reagierten auf die Kritik unbeeindruckt: Antje Lezius etwa, Vorstandsmitglied im Wirtschaftsrat Sektion Rhein-Nahe, gab den Unions-Klimaschützern und der Presse die Hand, wollte aber nicht aufs Foto. Ebenso Landrätin Bettina Dickses, die aber versprach, sie werde Homburg kritische Fragen stellen. Weitere Gäste begaben sich in die Diskussion und beriefen sich etwa auf „Hunderte von Fotos von Grönland“, die sie beim Überfliegen der Insel gemacht haben. Damit sei der Beweis erbracht, dass die Pole nicht abgeschmolzen seien.

„Ich finde es erschreckend, dass Verantwortungsträger der Wirtschaft auf diesem Niveau argumentieren - es handelt sich ja hier nicht um irgendeinen Stammtisch. Es zeigt, wie weit die Desinformation von Klimaleugnern wie Stefan Homburg reicht“, befindet Dr. Michael Könen-Bergmann, Hansens

Januar noch an einen AZ-Mitarbeiter geschrieben: „Sehr gerne laden wir Sie ein, an dem Abend live davon zu berichten. Gerade aktuell ist es sicherlich für alle Bürger wichtig zu erfahren, wie regionale Belange oder die Interessen des Weinbaus in Berlin durch Bundestagsabgeordnete wahrgenommen und vertreten werden.“ Allerdings war da auch nicht Stefan Homburg Gastredner.

Der Klimawandelleugner

blieb an diesem Abend in seiner gewohnten Echokammer. Die Klimaschützer sprachen die Gäste des Wirtschaftsrates vor dem Kurhaus unerschrocken an: „Guten Tag, darf ich Ihnen Informationen über den Klimawandel überreichen? Wir sind die KlimaUnion, eine CDU-nahe Vereinigung von Klimaschützern.“ Manche blieben stehen, weil sie die Ansprache falsch einordneten und für

einen Programmpunkt der Veranstaltung des Wirtschaftsrates hielten. Die KlimaUnion und ihre Gäste - Omas und Opas for Future und ein Vertreter der Scientists for future-Bewegung gesellten sich dazu - hätten sich gewünscht, zur Veranstaltung eingeladen zu werden, statt draußen zu stehen. Franz Bontens, Vorsitzender des Umwelt- und Naturschutzvereins ANUK e.V. findet: „Es wäre die

Stärke des Wirtschaftsrates gewesen, uns einzuladen und die Gegenrede zuzulassen, so ist es eine Schwäche.“ Auch KlimaUnions-Koordinator Ulrich Hansen hält den Ausschluss der Öffentlichkeit für fragwürdig: „Die regionale wirtschaftliche Elite bekommt eine Einladung zu einem Vortrag von jemand, der einseitig spricht und das Thema Klimawandel leugnet.“ Die Gäste des Wirtschaftsrates

Stellvertreter in der KlimaUnion. „Stefan Homburg lässt sich selbst gern einen 'mutigen Wissenschaftler' nennen. Nun ja, um Leuten eine unangenehme Wahrheit nicht zuzumuten und die notwendige Kooperation zum Klimaschutz zu torpedieren, braucht man nicht mutig zu sein, sondern nur skrupellos. Und wenn man Fake News verbreitet, verabschiedet man sich eigentlich selbst aus dem Kreis der Wissenschaftler.“

Die Rhein-Zeitung schrieb: „Den Klimawandel bezeichnet Homburg übrigens regelmäßig als ‚Klimaschwindel‘. Die Klima-Union der CDU protestierte deswegen friedlich, aber inhaltlich hochwertig am Dienstag vor dem Kurhaus“.

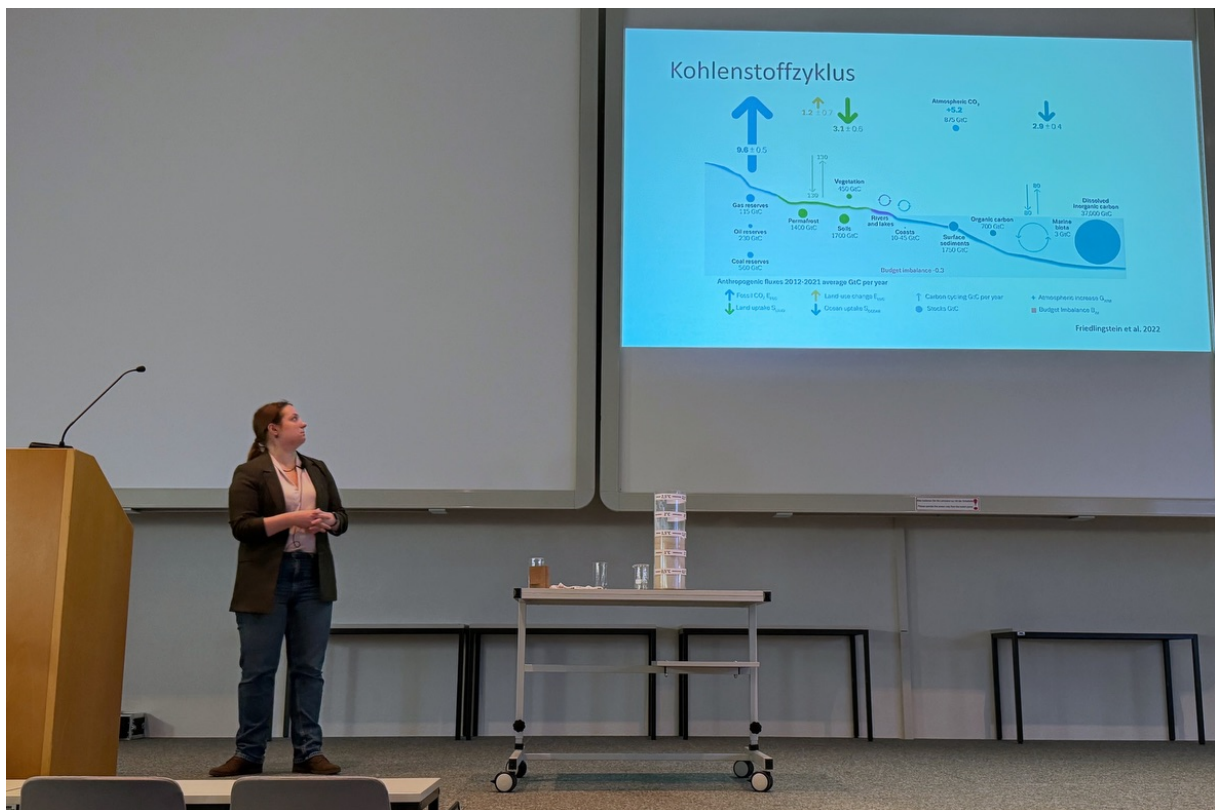
Die Allgemeine Zeitung zitiert Michael Könen-Bergmann von der KlimaUnion Rheinland-Pfalz: "Stefan Homburg lässt sich selbst gern einen 'mutigen Wissenschaftler' nennen. Nun ja, um Leuten eine unangenehme Wahrheit nicht zuzumuten und die notwendige Kooperation zum Klimaschutz zu torpedieren, braucht man nicht mutig zu sein, sondern nur skrupellos.“

Die CDU-Landesspitze hatte die Veranstaltung des CDU-Wirtschaftsrats Rhein-Nahe zuvor als „parteischädigend“ bezeichnet. Dass sich die Landrätin des Kreises Bad Kreuznach, Bettina Dickes (CDU) dennoch mit Prof. Homburg fotografieren ließ, dieser das Foto veröffentlichte und darunter für eine Zusammenarbeit der CDU mit der AfD warb, führte zu weiteren Artikeln: Unsere [Presseschau](#).

Vortrag von Prof. Maja Rücker zu CCS

Auf einer Veranstaltung der „Scientists for Future“ im Mainzer Max-Planck-Institut hat CDU-Mitglied Prof. Dr. Maja Rücker einen Vortrag über die Bedeutung von Kohlendioxid-Speicherung (CCS) gehalten. Erneut zeigte sich, dass Polarisierung Lösungen versperrt: Denn eine Zeitlang gab es (auch in der CDU) die Sorge, wer CO₂ abscheiden und einlagern wolle, versuche damit, der notwendigen Einsparung von Emissionen zu entgehen. Bei Rückers Vortrag am 10.04. zeigte sich wie so oft: Es ist ein

falscher Gegensatz. Es ist beides nötig. Insbesondere Zementwerke und Müllverbrennung sind auf CCS angewiesen.

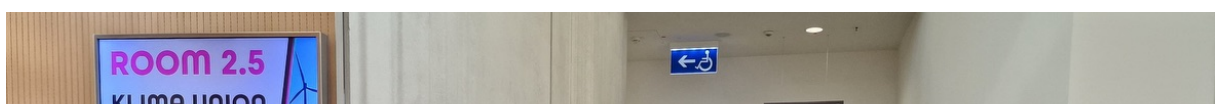


Prof. Dr. Maja Rücker bei ihrem Vortrag im Max-Planck-Institut, Mainz.

KlimaUnion Hessen auf der DigiSustain

Die hessische KU hatte zu einem Panel auf der „DigiSustain“ eingeladen – einer Messe in Frankfurt, die sich u.a. an Managerinnen und Manager richtet, die sich um die Transformation von Energie, Industrie und Mobilität kümmern. Anwesend u.a.: Nicolas Scholz und Bianca Praetorius vom KU-Bundesvorstand. Themen der Veranstaltung, die ich besuchen durfte, waren zum einen die Situation von Landwirten und Winzern im Klimawandel und zum anderen der Umstieg auf Wasserstoff.

Problematisch bei letzterem: Die noch sehr hohen Gesteungskosten von elektrolytisch erzeugtem grünen Wasserstoff verglichen mit Erdgas.

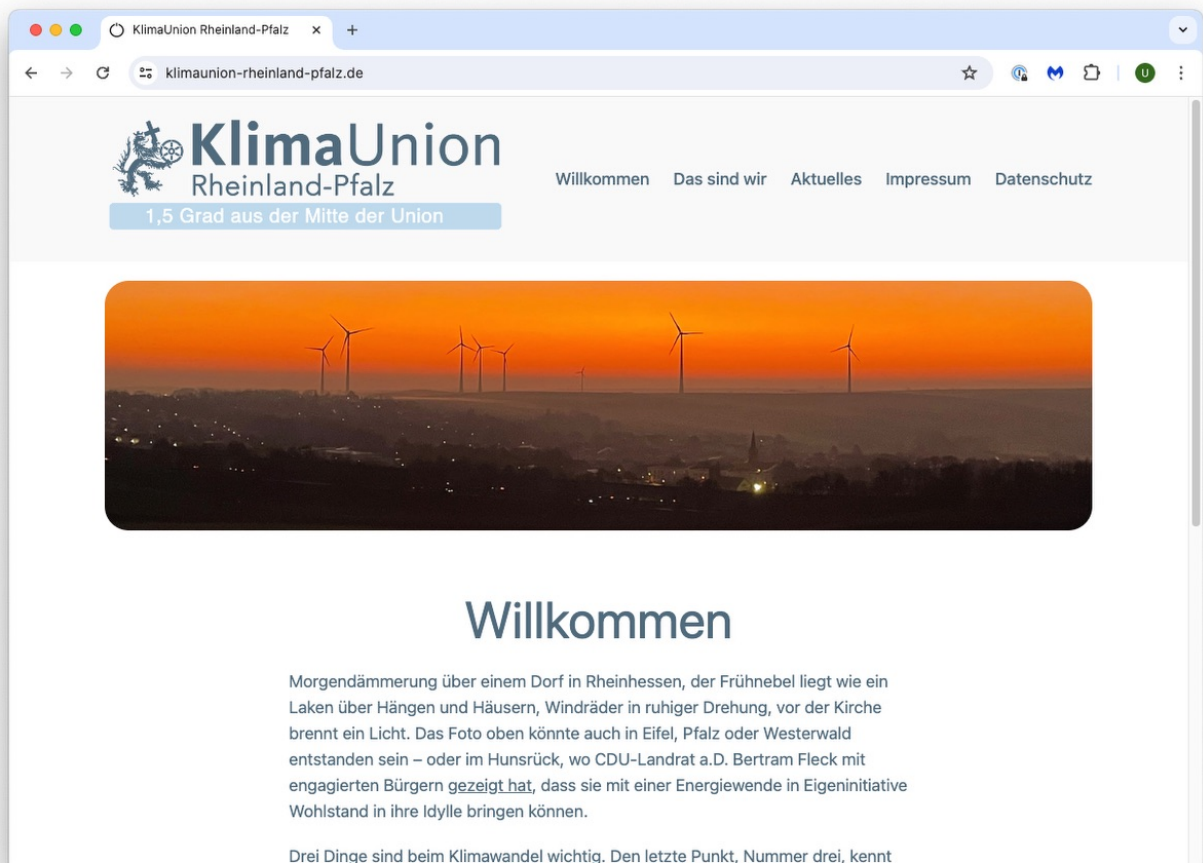




Wir haben eine Webseite!

Wir sind im Aufbau – von Kontakten, Gesprächspartnern, Mitgliedern. Und das auch im Netz. Auf einer neuen Webseite stellen wir uns vor:

<https://www.klimaunion-rheinland-pfalz.de>



Viele von Ihnen sind derzeit, wie ich auch, in den letzten Zügen des Kommunalwahlkampfes für die CDU. Ihnen allen viel Glück und Erfolg am nächsten Sonntag!

Viele Grüße!

Ulrich Hansen

Koordinator KlimaUnion, Regionalgruppe Rheinland-Pfalz
region-rheinland-pfalz@klimaunion.de

KlimaUnion e.V.

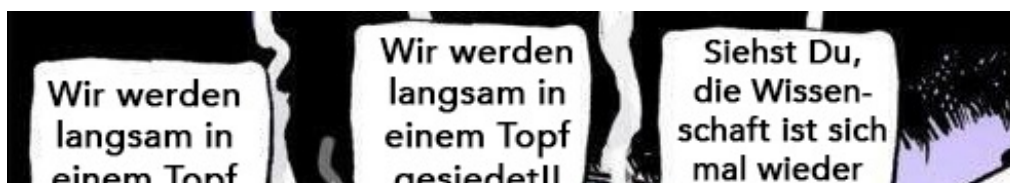
Vorstand: Thomas Heilmann, Wiebke Winter, Mark Helfrich, Bianca Praetorius, Julian Kendziora, Gudrun Heute-Blum, Frank Anton, Vera Grimm, Nicolas Scholz.

Sitz: Hamburg, Vereinsregisternummer VR 24719

Sie sind noch kein Mitglied der KlimaUnion? Bitte treten Sie bei! Wir wollen CDU und CSU auf die wissenschaftlich begründete 1,5-Grad-Politik verpflichten. Wir vernetzen klimaengagierte Mitglieder der Union und sind Heimat für bürgerliche Klima-Interessierte. Der Link führt zur KlimaUnion Deutschland.

KlimaUnion beitreten

Die Grafik am Ende





Dieser Newsletter erreicht Sie als Mitglied der KlimaUnion in Rheinland-Pfalz.

[Abmelden](#) • [E-Mail-Adresse aktualisieren](#) • [Online anzeigen](#)